

Ausgabe 01/2011 vom 17. März 2011

## Übersicht

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- **+++ TOP MELDUNG +++ IAMO Forum 2011**
- WissenschaftsCampus „Pflanzenbasierte Bioökonomie“
- Wald- und Klimaschutz
- Land System Science
- Promotionskolleg Agrarökonomik
- Hochschulkooperation
- Raumwissenschaften
- IAMO Policy Brief
- Wissenschaftliche Weiterbildung
- Parlamentarischer Abend
- Besuch der Kultusministerin
- Grüne Woche
- IAMO 2011
- Neue Publikationen

**FORUM 2011**  
JUNE 23-24  
Trade and Growth

## +++ TOPMELDUNG +++ IAMO Forum 2011

**Die Konferenz mit dem Thema „Will the BRIC’s Decade Continue? Prospects for Trade and Growth“ findet vom 23.-24. Juni 2011 in Halle (Saale) statt. Neben Plenarvorträgen und Arbeitsgruppensitzungen zum Oberthema ist auch eine Sonderveranstaltung über Afrika vorgesehen.**

Dort sollen unter anderem die Bedeutung Afrikas in der Weltwirtschaft sowie die Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zwischen Afrika und den BRIC-Staaten diskutiert werden. Geleitet wird die Sitzung von Prof. Dr. Awudu Abdulai (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel).

Eine Reihe international renommierter Wissenschaftler und Praktiker hat bereits die Teilnahme am IAMO Forum 2011 als Plenarredner zugesagt:

- Francisco Ferreira (World Bank)
- Heike Harmgart (Food Security Initiative, European Bank for Reconstruction and Development)
- David Orden (International Food Policy Research Institute)
- Arvind Panagariya (Columbia University, New York)
- Klaus-Dieter Schumacher (Nordzucker AG)
- Scott Rozelle (Stanford University)
- Andrei A. Yakovlev (Higher School of Economics, Moscow)

Die zur Konferenz eingereichten Beiträge befinden sich derzeit im Begutachtungsprozess. Noch bis zum 20. Mai 2011 besteht die Möglichkeit, sich zu einer reduzierten Tagungsgebühr von 180 Euro anzumelden. Das [IAMO Forum 2011](#) wird vom IAMO gemeinsam mit dem Institut für Weltwirtschaft (IfW) und dem GIGA German Institute of Global and Area Studies veranstaltet.

### **IAMO Forum 2011**

**„Will the BRIC’s Decade Continue? Prospects for Trade and Growth“**  
23.-24. Juni 2011 | Halle (Saale)

<http://forum2011.iamo.de>

*Ansprechpartnerin:*

*Marlies Lohr*

*Telefon: 0345-2928210*

*E-Mail: [forum2011\(at\)iamo.de](mailto:forum2011(at)iamo.de)*

[zurück zur Übersicht](#)



Kultusministerin Wolff und Leibniz-Präsident Mayer unterzeichnen die Vereinbarung | Foto: Rebekka Honeit

## WissenschaftsCampus „Pflanzenbasierte Bioökonomie“

**In Halle wurde am 4. März die Kooperationsvereinbarung für ein neues Forschungsnetzwerk, den WissenschaftsCampus „Pflanzenbasierte Bioökonomie“, unterzeichnet.** Im Mittelpunkt stehen die pflanzliche Biologie und Biotechnologie sowie ihre sozioökonomischen Rahmenbedingungen. Beteiligt sind das Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt, die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, die Leibniz-Gemeinschaft und drei Leibniz-Institute, darunter das Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO). Das Land Sachsen-Anhalt fördert die Kooperation mit rund 1,4 Millionen Euro. Am Tag der Unterzeichnung hatte der Präsident der Leibniz-Gemeinschaft, Prof. Dr. Karl-Ulrich Mayer, das IAMO besucht. Auf dem Programm standen Informationsgespräche mit dem Direktorium und Instituts-Mitarbeitern sowie ein Rundgang durch das Gebäude. Viel Zeit nahm sich Mayer für die Nachwuchswissenschaftler des Instituts. Er interessierte sich insbesondere für die Sorgen und Nöte ausländischer Doktoranden in Deutschland. Im Anschluss zeigte er sich beeindruckt von der großen Bandbreite der bearbeiteten Forschungsprojekte, der zum Einsatz gebrachten methodischen Instrumente und der internationalen Ausrichtung des Instituts.



Leibniz-Präsident im Gespräch mit IAMO-Wissenschaftlern | Foto: Timea Jung

Weitere Informationen zum WissenschaftsCampus „Pflanzenbasierte Bioökonomie“: [Pressemitteilung der Martin-Luther-Universität](#)

*Ansprechpartner:*  
*Thomas Glaben*  
*Telefon: 0345-2928200*  
*E-Mail: [glauben\(at\)iamo.de](mailto:glauben(at)iamo.de)*

[zurück zur Übersicht](#)



Wald in Vientiane, Laos | Foto: Zhanli Sun

## Wald- und Klimaschutz

**Das IAMO ist beteiligt am kürzlich angelaufenen EU-Projekt „Impacts of Reducing Emissions from Deforestation and Forest Degradation and Enhancing Carbon Stocks (I-REDD+)“.** Das Ziel des Projekts besteht darin, die Chancen und Risiken von sogenannten REDD+-Maßnahmen besser zu verstehen. Diese Maßnahmen sollen mit finanziellen Ausgleichszahlungen Anreize für Entwicklungsländer schaffen, Waldabholzung und Waldschädigung zu vermeiden und die Kapazität der Wälder zur Speicherung von Kohlendioxid zu erhöhen. Dadurch soll die Menge an Treibhausgasen in der Atmosphäre verringert werden. Im Rahmen von I-REDD+ sollen die Kosteneffizienz verschiedener REDD+-Implementierungsmechanismen und ihre Auswirkungen auf Waldqualität und Waldbedeckung, den Kohlenstoffgehalt von Vegetation und Böden sowie lokale Lebensverhältnisse analysiert werden. Die lokalen Untersuchungsgebiete befinden sich in Kalimantan, dem indonesischen Teil der Insel Borneo, sowie in Laos, Vietnam und der Provinz Yunnan in China. Gegenstand des von den IAMO-Wissenschaftlern Daniel Müller und Zhanli Sun geleiteten Arbeitspakets ist die Etablierung von lokalen Monitoringsystemen in allen Untersuchungsgebieten.

Weiterführende Informationen: [www.i-redd.eu](http://www.i-redd.eu)

*Ansprechpartner:*  
*Daniel Müller*  
*Tel.: +49 345 29 28 328*  
*[mueller\(at\)iamo.de](mailto:mueller(at)iamo.de)*

[zurück zur Übersicht](#)

**Die FutureLand Graduate School der Humboldt-Universität zu Berlin hat es in die zweite Runde der DFG-Exzellenzinitiative geschafft.** Die Folgen des Klimawandels, abnehmende Biodiversität und zunehmende Landnutzungsintensität sind drängende Probleme des globalen Wandels. Mit neuen wissenschaftlichen Ansätzen will die FutureLand Graduate School dazu beitragen, den Weg zu einer nachhaltigen Landnutzung zu ebnen. In einem interdisziplinären Verbund von Geistes-, Gesellschafts- und Naturwissenschaftlern soll eine neue Generation von Nachwuchswissenschaftlern systematisch in einer *Land System Science* ausgebildet werden. Dazu gehört, disziplinäre Tiefe mit interdisziplinärem Denken zu kombinieren.

Federführend sind das Geographische Institut und das Department für Agrarökonomie der Humboldt-Universität zu Berlin. Darüber hinaus ist neben weiteren Einrichtungen der Humboldt-Universität eine Reihe außeruniversitärer Forschungseinrichtungen der Helmholtz- und der Leibniz-Gemeinschaft eingebunden, zu denen auch das IAMO zählt. Das Forscherteam ist nun aufgefordert, der Gemeinsamen Kommission der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und dem Wissenschaftsrat einen ausgearbeiteten Projektantrag vorzulegen. Die endgültige Entscheidung über eine Förderung im Rahmen der Exzellenzinitiative fällt im Juni 2012.

*Ansprechpartner:*  
*Alfons Balmann*  
*Telefon: 0345-2928300*  
*E-Mail: [balmann\(at\)iamo.de](mailto:balmann(at)iamo.de)*

[zurück zur Übersicht](#)



IAMO-Doktoranden | Foto:  
Timea Jung

### Promotionskolleg Agrarökonomik

**Ab dem 1. April wird das Promotionskolleg Agrarökonomik auf eine Reihe zusätzlicher Universitäten ausgeweitet.** Das Kolleg wurde 2005 von den agrarökonomischen Instituten der Universitäten in Berlin, Göttingen, Halle und Kiel, dem heutigen Johann Heinrich von Thünen-Institut (damals noch FAL) sowie dem IAMO gegründet. Durch den BioÖkonomieRat der Bundesregierung wurde es ausdrücklich als „Beispiel für eine langfristige und länderübergreifende Einrichtung zur strukturierten Ausbildung im Bereich Agrar- und Ernährungsökonomik in Deutschland“ gewürdigt. Bisher haben sich fast 400 Teilnehmer für das Promotionskolleg eingeschrieben, darunter mehr als 40 vom IAMO. Das Erfolgsmodell wird nun auf die agrarökonomische Doktorandenausbildung der Universitäten in Bonn, Gießen, Hohenheim, Kassel und München ausgedehnt. Dadurch vergrößert sich nicht nur der mögliche Teilnehmerkreis, sondern es verbessert sich auch das Lehrangebot, da jetzt die besonderen Kompetenzen der dort Lehrenden einfließen können.

Weitere Informationen: [www.agraroekonomik.de](http://www.agraroekonomik.de)

*Ansprechpartner:*  
*Alfons Balmann*  
*Telefon: 0345-2928300*  
*E-Mail: [balmann\(at\)iamo.de](mailto:balmann(at)iamo.de)*

[zurück zur Übersicht](#)



### Hochschulkooperation

**Mit der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung wurde die schon bisher enge Zusammenarbeit des IAMO mit der Humboldt-Universität zu Berlin auf eine solide Grundlage gestellt.** Die Humboldt-Universität und IAMO kamen überein, sich in ihren Aufgaben gegenseitig zu unterstützen und auszutauschen. Die Zusammenarbeit betrifft Forschung, Nachwuchsförderung und Lehre auf den Gebieten der Agrar- und Ernährungswirtschaft, der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen, der Entwicklung ländlicher Räume sowie der Landnutzung und

Landnutzungsänderungen. Unmittelbare Partner an der Humboldt-Universität sind insbesondere das Department für Agrarökonomie und das Geographische Institut, an denen sich IAMO-Mitarbeiter bereits seit längerem aktiv an der Lehre beteiligen. Zudem forschen die Wissenschaftler in verschiedenen DFG- und EU-Projekten schon jetzt gemeinsam.

*Ansprechpartner:*  
*Alfons Balmann*  
*Telefon: 0345-2928300*  
*E-Mail: [balmann\(at\)iamo.de](mailto:balmann(at)iamo.de)*

[zurück zur Übersicht](#)



Auf dem Land in Sachsen-Anhalt | Foto: Hauke Schnicke

### Raumwissenschaften

**Am 29. März 2011 treffen sich die Partnereinrichtungen des sogenannten 10R-Netzwerks, die raumwissenschaftlich forschenden Leibniz-Institute, zu einem gemeinsamen Workshop in Hannover.** Die Veranstaltung soll zu einem besseren Selbstverständnis der Raumwissenschaften beitragen und dabei helfen, das Forschungsgebiet inhaltlich abzugrenzen und gemeinsame Begrifflichkeiten zu finden. Außerdem sind Arbeitssitzungen geplant, in denen aktuelle Forschungsprojekte vorgestellt werden, in deren Mittelpunkt Städte bzw. Ländliche Räume stehen. Thomas Glauben, Geschäftsführender Direktor des IAMO, moderiert die Sitzung über Ländliche Räume, darüber hinaus sind Beiträge von Wolfgang Weiß und Martin Petrick vorgesehen.

*Ansprechpartner:*  
*Wolfgang Weiß*  
*Telefon: 0345-2928124*  
*E-Mail: [weiss\(at\)iamo.de](mailto:weiss(at)iamo.de)*

[zurück zur Übersicht](#)



IAMO Policy Briefs bringen Forschungsergebnisse auf den Punkt | Foto: Fotolia

### IAMO Policy Brief

**Mit einer neuen Publikationsreihe – den IAMO Policy Briefs – wendet sich das IAMO in erster Linie an Politiker und Medienvertreter, aber auch an interessierte Laien.** In loser Folge werden gesellschaftlich relevante Forschungsergebnisse des Instituts kurz und allgemeinverständlich aufbereitet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die erste Ausgabe beschäftigte sich mit den Auswirkungen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der Europäischen Union auf den landwirtschaftlichen Arbeitsmarkt in Ostdeutschland. Im Mittelpunkt von Ausgabe 2 standen die Folgen der protektionistischen Politik einiger osteuropäischer Regierungen in der Nahrungsmittelkrise 2007/2008. Die kürzlich erschienene dritte Ausgabe erörtert die Besonderheit der ländlichen Entwicklung in den neuen EU-Mitgliedsländern mit Blick auf die anstehende Reform der GAP. Die [IAMO Policy Briefs](#) stehen auf der Homepage des Instituts allen Interessierten zum Download zur Verfügung.

*Ansprechpartnerin:*  
*Rebekka Honeit*  
*Telefon: 0345-2928330*  
*E-Mail: [honeit\(at\)iamo.de](mailto:honeit(at)iamo.de)*

[zurück zur Übersicht](#)



IAMO-Stand bei der Informations- und Kontaktbörse in Gießen 2010 | Foto: Britta Paasche

## Wissenschaftliche Weiterbildung

**Das IAMO beteiligt sich mit einem Stand an der Informations- und Kontaktbörse des Fachbereichs Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement der Universität Gießen am 25. Mai 2011.** Diese Börse informiert Studierende und Absolventen des Fachbereichs über berufliche Perspektiven und bringt sie mit potenziellen Arbeitgebern in Kontakt. Das IAMO bietet Absolventen der Agrarwissenschaften und verwandter Bereiche sehr gute Rahmenbedingungen zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation, die in Gießen vorgestellt werden sollen.

### **Informations- und Kontaktbörse des Fachbereichs Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement der Universität Gießen**

25. Mai 2011, 13:00 bis 18:00 Uhr  
Hörsaal-Gebäude Physik, Heinrich-Buff-Ring 14, Foyer

*Ansprechpartnerin:*  
*Rebekka Honeit*  
*Telefon: 0345-2928330*  
*E-Mail: [honeit\(at\)iamo.de](mailto:honeit(at)iamo.de)*

[zurück zur Übersicht](#)



Landwirtschaftsminister Dr. Hermann Onko Aeikens | Foto: Christoph Sahrbacher

## Parlamentarischer Abend

**Wie könnte eine zukünftige Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) der Europäischen Union aussehen, die den besonderen landwirtschaftlichen Strukturen in den neuen Bundesländern und den neuen Mitgliedstaaten Rechnung trägt?** Diese Frage diskutierten Wissenschaftler und Politiker im Rahmen eines Parlamentarischen Abends, zu dem das IAMO am 21. Februar 2011 in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt sowie dem Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt eingeladen hatte. Nach der Begrüßung durch die Kultusministerin Birgitta Wolff standen Vorträge der Professoren Alfons Balmann (IAMO) und Emil Erjavec (Universität Ljubljana), des sachsen-anhaltinischen Landwirtschaftsministers Hermann Onko Aeikens sowie von Rainer Gießübel (Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz) auf dem Programm. Rund einhundert Parlamentarier, Politiker, Wissenschaftler und Wirtschaftsvertreter kamen in die Landesvertretung Sachsen-Anhalts in Berlin und beteiligten sich rege an der anschließenden Diskussion unter der Leitung von Wolfgang Brinkschulte (MDR).



Podium | Foto: Christoph Sahrbacher

Weitere Informationen: [Pressemitteilung vom 23. Februar 2011](#)

*Ansprechpartnerin:*  
*Rebekka Honeit*  
*Telefon: 0345-2928330*  
*E-Mail: [honeit\(at\)iamo.de](mailto:honeit(at)iamo.de)*

[zurück zur Übersicht](#)



Kultusministerin Prof. Dr. Birgitta Wolff zu Besuch im IAMO | Foto: Timea Jung

## Besuch der Kultusministerin

**Prominenten Besuch empfing das IAMO am 10. Februar 2011: Die Kultusministerin Sachsen-Anhalts, Prof. Dr. Birgitta Wolff, selbst Wirtschaftswissenschaftlerin, besuchte das Institut.** Im Gespräch mit der Institutsleitung zeigte sie sich von der Leistungsfähigkeit und den hervorragenden Rahmenbedingungen der Forschung am IAMO beeindruckt. Anschließend hatte die Ministerin Gelegenheit, mit den Mitarbeitern des Instituts ins Gespräch zu kommen. Sie erfuhr Wesentliches über die IAMO-Graduiertenschule und die Aktivitäten der China-Forschergruppe. Außerdem gaben einige Nachwuchswissenschaftler Einblick in den

Stand ihrer Doktorarbeiten und beantworteten die interessierten Fragen der Ministerin. Abgerundet wurde der Besuch mit einem Rundgang durch das Institutsgebäude.

*Ansprechpartnerin:*  
*Rebekka Honeit*  
*Telefon: 0345-2928330*  
*E-Mail: [honeit\(at\)iamo.de](mailto:honeit(at)iamo.de)*

[zurück zur Übersicht](#)



Referent Klaus Supp | Foto: Swetlana Renner

## Grüne Woche

**Die Frage, welche Rolle Russland und China in Zukunft bei der Sicherung der Welternährung spielen können, stand im Mittelpunkt des alljährlichen IAMO-Symposiums im Rahmen der Grünen Woche am 21. Januar 2011.** Unter dem Titel „Agrargiganten Russland und China und die globale Ernährungsicherung“ wurde die Situation der Landwirtschaft in diesen Ländern ebenso diskutiert wie deren spezifische Probleme und Potenziale. Als Referenten waren der Agrarökonom William Liefert vom US-amerikanischen Landwirtschaftsministerium, der ehemalige Referatsleiter für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz an der Deutschen Botschaft in Peking Klaus Supp sowie der langjährige Leiter des Instituts für Landwirtschaftliche Betriebslehre der Universität Hohenheim Jürgen Zeddies eingeladen. Thomas Glauben, Geschäftsführender Direktor des IAMO, führte in das Thema ein. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg: Ungefähr 120 Interessierte verfolgten aufmerksam die Vorträge und die anschließende Diskussion.

Weitere Informationen: [Pressemitteilung vom 25. Januar 2011](#)

*Ansprechpartnerin:*  
*Rebekka Honeit*  
*Telefon: 0345-2928330*  
*E-Mail: [honeit\(at\)iamo.de](mailto:honeit(at)iamo.de)*

[zurück zur Übersicht](#)

## IAMO 2011

**Das aktuelle Jahrbuch IAMO 2011 steht auf der Webseite des Instituts zum [Download zur Verfügung](#).** Auf mehr als 100 Seiten bietet es Einblicke in die aktuellen Forschungsaktivitäten des IAMO. Interessierten senden wir die gedruckte Ausgabe gerne zu.

*Ansprechpartnerin:*  
*Silke Scharf*  
*Telefon: 0345-2928345*  
*E-Mail: [scharf\(at\)iamo.de](mailto:scharf(at)iamo.de)*

[zurück zur Übersicht](#)



## Neue Publikationen

[alle Publikationen](#)

**IAMO Jahrezahl 2011** [Download](#)

## IAMO Policy Brief

GLAUBEN, T., GÖTZ, L. (2011): Nahrungsmittelkrise: Protektionismus und

Marktreaktionen in osteuropäischen "Getreidenationen". IAMO Policy Brief Nr. 2, Halle (Saale). [Download](#)

MÖLLERS, J., CSAKI, C., BUCHENRIEDER, G. (2011): Major lessons for the CAP reform from the New Member States perspective. Nr. 3, Halle (Saale). [Download](#)

PETRICK, M., ZIER, P. (2011): Beschäftigungseffekte der Gemeinsamen Agrarpolitik in der ostdeutschen Landwirtschaft. IAMO Policy Brief Nr. 1, Halle (Saale). [Download](#)

### Discussion Paper

FRITZSCH, J., MÖLLERS, J., BUCHENRIEDER, G. (2011): Employment diversification of farm households and structural change in the rural economy of the New Member States. IAMO Discussion Paper No. 134, Halle (Saale). [Download](#)

MARQUARDT, D. (2011): Rural networks in the funding period 2007-2013: A critical review of the EU policy instrument. IAMO Discussion Paper No. 133, Halle (Saale). [Download](#)

### Studies on the Agricultural and Food Sector in Central and Eastern Europe

THEESFELD, I., PIRSCHER, F. (2011): Perspectives on Institutional Change - Water Management in Europe. Studies on the Agricultural and Food Sector in Central and Eastern Europe, Vol. 58, Halle (Saale). [Download](#)

### Weitere ausgewählte Publikationen

BALMANN, A., SCHAFT, F. (2010): Restructuring Processes in Eastern German Agriculture. A success story?, in: Ministry for Food, Agricultural, Forestry and Fisheries (Hrsg.): Agricultural reform in former east German region after unification and its implications, Symposium, Seoul, Süd-Korea, S. 49-66.

BROSIG, S., GLAUBEN, T., GÖTZ, L., WEITZEL, E.-B., BAYANER, A: [The Turkish Wheat market \(2011\): spatial price transmission and the impact of transaction cost, Agribusiness](#), DOI: 10.1002/agr.20257.

EPPRECHT, M., MÜLLER, D., MINOT, N. (2011): [How remote are Vietnam's ethnic minorities? An analysis of spatial patterns of poverty and inequality](#), *The Annals of Regional Science*, Vol. 2, No. 46, S. 349-368.

FRITZSCH, J., WEGENER, S., BUCHENRIEDER, G., CURTISS, J., GOMEZY PALOMA, S. (2011): Is there a future for semi-subsistence farm households in Central and southeastern Europe? A multiobjective linear programming approach, *Journal of Policy Modeling*, Vol. 33, No. 1, S. 70-91.

GRAUBNER, M., KOLLER, I., SALHOFER, K., BALMANN, A. (2011): [Cooperative versus non-cooperative spatial competition for milk](#), *European Review of Agricultural Economics*, Vol. 38, No. 1, S. 99-118.

HUANG, J., WANG, X., ZHI, H., HUANG, Z., ROZELLE, S. (2011): Subsidies and distortions in China's agriculture: evidence from producer-level data, *Australian Journal of Agricultural and Resource Economics*, Vol. 55, No. 1, S. 53-71.

MÜLLER, R., MÜLLER, D., SCHIERHORN, F., GEROLD, G. (2011): [Spatiotemporal modeling of the expansion of mechanized agriculture in the Bolivian lowland forests](#). *Applied Geography* 31, S. 631-640.

PETRICK, M., ZIER, P. (2011): [Regional employment impacts of Common Agricultural Policy measures in Eastern Germany: A difference-in-differences approach](#), *Agricultural Economics*, Vol. 42, No. 2, S. 183-193.

THEESFELD, I., PIRSCHER, F. (2011): [Mapping Institutional Change](#), in: Theesfeld, I., and F. Pirscher (Hrsg.): Perspectives on Institutional Change - Water Management in Europe. Studies on the Agricultural and Food Sector in Central and Eastern Europe, Vol. 58, Halle (Saale): Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa, S. 3-8.

VALENTINOV, V. (2011): [Accountability and the public interest in the](#)

[nonprofit sector: a conceptual framework](#), *Financial Accountability and Management*, Vol. 27, No. 1, S. 32-42.

ZHLLIMA, E., VIAGGI, D., MÜLLER, D. (2010): Property rights of land and its perception in rural part of central Albania. *New Medit* 3, S. 56-64.

ZIER, P., PETRICK, M., GLAUBEN, T. (2011): [Aspekte der Agrarpolitik 2010](#), *German Journal of Agricultural Economics*, Vol. 60, Supplement, S. 1-20.

ZHANG, Y., WANG, X., GLAUBEN, T, BRÜMMER, B.(2011): [The impact of land reallocation on technical efficiency: evidence from China](#), *Agricultural Economics*. DOI: 10.1111/j.1574-0862.2010.00532.x

[zurück zur Übersicht](#)

---

### **Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)**

Theodor-Lieser-Str. 2  
06120 Halle (Saale)

Rebekka Honeit  
Tel.: +49 345 29 28 330  
Fax: +49 345 29 28 499

[newsletter@iamo.de](mailto:newsletter@iamo.de)  
[www.iamo.de](http://www.iamo.de)

Der IAMO-Newsletter erscheint in Deutsch und Englisch. Wenn Sie in Zukunft die englische Version erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an [newsletter@iamo.de](mailto:newsletter@iamo.de), Betreff: Englisch.  
Wenn Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an [newsletter@iamo.de](mailto:newsletter@iamo.de), Betreff: abmelden.